

DIE MIT DEM OOOH & AAAH

REISENMIT
SINNEN

REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Str. 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Azoren

Länderinformation



Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Reiseland:	3
Politische, wirtschaftliche und soziale Situation	3
Infrastruktur und Tourismus.....	3
Geographie und ökologische Situation im Land	4
Sicherheit.....	8
Religion	8
Sprache und Verständigung.....	8
Klima und Reisezeit	8
Erleben und Genießen:	9
Besondere Verhaltensweisen und Geschenke	9
Fotografieren	9
Einkaufen und Souvenirs.....	9
Essen und Trinken.....	9
Praktische Reiseinformationen:	10
Visum und sonstige Einreisebestimmungen.....	10
Gesundheit	10
Verlust von Dokumenten.....	11
Währung und Geldumtausch	11
Zeitverschiebung	11
Post und Telekommunikation.....	11
Stromspannung.....	12
Reiseliteratur.....	12
Wichtige Adressen	12
Weitere Informationen im Internet.....	12
Eigene Notizen:	13

Informationen zum Reiseland:

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Im 14. Jahrhundert tauchte der Archipel erstmals auf einer Landkarte auf. Aber erst 1427 eroberten die Portugiesen im Auftrag Heinrich des Seefahrers die Inseln und besiedelten diese. Mit der zunehmenden Technisierung wurden die Azoren zur Schaltstelle zwischen Amerika und Europa. 1975 bekommen die Azoren den Status einer autonomen Region mit einer eigenen Regierung und sind heute mit 5 Abgeordneten im Nationalparlament in Lissabon vertreten.

Um eine neue Heimat zu finden, kamen die ersten Siedler auf die Azoren. Not und Hunger ließen jedoch viele nach Kanada, Brasilien oder in die USA auswandern. Die Azoren zählten zu den ärmsten Regionen Europas. Man überlebte durch den engen familiären Zusammenhalt und wurde durch die Verwandten im Ausland unterstützt. Die Löhne waren und sind zum Teil oft niedriger als auf dem Festland, die Lebenshaltungskosten teilweise höher. Nahezu alles, was industriell gefertigt wurde, musste importiert werden. Aus wirtschaftlicher Not wandert heute keiner mehr aus. Im Gegenteil: Durch den wirtschaftlichen Aufschwung der Inseln in den letzten Jahren, der EU sei Dank, sind viele Auswanderer zurückgekehrt.

Mit Subventionen der Europäischen Union wurden gerade in den vergangenen Jahren mehrere Projekte auf den Azoren finanziert. Vor allem die einzelnen Wirtschaftssektoren der Inseln konnten davon profitieren. Die Milchproduktion und die Viehwirtschaft sind die Hauptpfeiler des Agrarsektors. Der Käse der Azoren 'Queijo de Sao Jorge' wird in neun Käsereien hergestellt. Fleischprodukte werden nach Portugal exportiert und machen rund 70% aller Exporte der Azoren aus.

Infrastruktur und Tourismus

Die Azoren haben sich in den letzten Jahren zur einer DER Trenddestinationen entwickelt – mit Vor- und Nachteilen. Die Übernachtungszahlen sind seit 2014 um mehr als 50 % gestiegen. Noch hat diese Entwicklung, den Azoren nicht ihrer natürlichen Schönheit geraubt. So begeistern sie weiterhin mit ihrer umwerfenden Natur und man setzt vor Ort auf sanften Tourismus. Neben der traditionellen Land- und Fischereiwirtschaft ist der Tourismus für viele Inselbewohner ein wichtiger Einkommensfaktor.

Zwischen den Inseln gibt es sowohl regelmäßige Fährverbindungen der Fährgesellschaft Atlantico Line als auch einen gut ausgebauten Flugverkehr der azoreanischen Fluggesellschaft SATA Azores Airlines. Auf allen Inseln, außer auf Corvo, findet man ein Busnetz. Vor allem auf São Miguel und Terceira ist der öffentliche Nahverkehr gut ausgebaut.

Allerdings werden das unbewohnte Hinterland und die Bergregionen nicht bedient. Die Busse sind modern und die Preise sehr niedrig, was sowohl den Einheimischen als auch den Touristen zugutekommt.

Auf Faial gibt es eine Taxizentrale, die für die gesamten Inseln (außer Corvo) zuständig ist.

Nicht nur im Transportwesen hat sich einiges getan, auch kommen immer mehr Aktivitäten hinzu, die den Urlaub unvergesslich machen. Es gibt mittlerweile über 80 Wanderwege, von leicht bis anspruchsvoll. Ein besonderes Erlebnis ist die Besteigung des Vulkan Pico, der auch der höchste Berg Portugals ist. Faszinierend sind auch die Unterwasserlandschaften. Um diese zu entdecken, gibt es Tauchbasen auf den Inseln. Ein Highlight ist die Möglichkeit Wale und Delfine in freier Natur zu beobachten. Wale ziehen an den Azoren auf ihrem Weg von Süden nach Norden (im Sommer) bzw. umgekehrt (im Winter) vorbei. Die majestätischen Meeressäuger machen hier wegen des großen Fischreichtums gerne eine Pause. Am häufigsten kommt der bis zu 20 Meter lange Pottwal vor.

National Geographic kürte die Azoren 2007 zum zweitschönsten Inselparadies der Welt. Ausschlaggebende Kriterien waren der Umgang mit dem kulturellen Erbe und die bislang ausgebliebenen negativen ökologischen Veränderungen infolge des Tourismus.

Geographie und ökologische Situation im Land

Die neun Inseln der Azoren sind vulkanischen Ursprungs und liegen zwischen Europa und Amerika südlich des 40. Breitengrads. São Miguel ist mit 60 Kilometer Länge die größte und heute bedeutendste Insel. Corvo ist die kleinste, nur gerade 6 Kilometer, und besteht im Wesentlichen aus einem Städtchen und einem einzigen, allerdings riesigen Vulkan. Aufgrund der klimatischen Bedingungen gedeiht nahezu alles, was man in den Boden steckt oder sät. Das Mikroklima ermöglicht den Anbau von tropischen Pflanzen, wie Bananen oder Ananas. Hier findet man somit auch die einzige Teeplantage Europas! Die Fauna der Azoren an Land ist geprägt durch Insekten, Kriechtiere und Vögel, unter letzteren auch endemische Arten.

Hier führt die Erde noch ein Eigenleben. Die Besucher erfahren dies durch Naturphänomene, wie heiße Quellen, Erdbeben und Vulkanausbrüche.

Portugal einschließlich Madeira und den Azoren liegt in einer seismisch aktiven Zone, weshalb es zu Erdbeben kommen kann. Informationen über seismische Aktivitäten bietet Portugese Institute for Sea and Atmosphere IPMA und zum Verhalten bei Erdbeben das Merkblatt des Geoforschungszentrums Potsdam.

Die Inseln



São Miguel ist mit 746 km² und 140.000 Einwohnern die größte und bedeutendste Azoreninsel. Landschaftlich bietet das Eiland viel Abwechslung. Im Inselinneren finden sich imposante Kraterseen, wie die Zwillingseen von Sete Cidades und an der Küste erstrecken sich Sandstrände, die man auf den Azoren eher selten findet. Die teils baumlosen Bergregionen sind geprägt durch grüne Vulkankegel, daher auch der Beiname „Ilha Verde“, die grüne Insel.

São Miguel ist aber auch am vulkanisch aktivsten. In Furnas erinnern brodelnde Heißwasserquellen an den vulkanischen Ursprung. Das touristische und wirtschaftliche Zentrum ist die Hauptstadt Ponta Delgada. Hier landen die einzigen Direktflüge aus Deutschland. Zusammen mit der Nachbarinsel Santa Maria bildet sie die Ostgruppe des Archipels.



Santa Maria, die älteste und drittkleinste Insel der Azoren. Nur 5.500 Menschen leben hier, davon 3.100 in der Insel-Hauptstadt Vila do Porto. Im Gegensatz zu den anderen Inseln der Azoren ist sie keine Vulkaninsel, sondern besteht aus Sedimentgestein, in dem sogar Fossilien zu finden sind. Durch die schönen, langen Sandstrände mit angenehmen Wassertemperaturen im Sommer und den meisten Sonnenstunden der Azoren ist die Insel für einen Badeurlaub gut geeignet.



Graciosa, die „Liebliche“ ist mit 61 km² die zweitkleinste Insel der Azoren und gehört zur Zentralgruppe. Gerade einmal 5.000 Menschen leben hier, davon 1.770 in der Inselhauptstadt Santa Cruz da Graciosa. Die Landschaft wird durch flache Höhenzüge und kleine Vulkankegel bestimmt und dadurch finden sich auch im Inselinneren kleine Dörfer. Im Süden von Graciosa liegt eine große Caldeira, in deren Mitte die Hauptattraktion liegt – die Furnas do

Enxofre. Ein unterirdischer Schwefel-Kratersee, der durch eine Treppe im Vulkanschlot erreicht wird. Ein weiteres Wahrzeichen sind die Windmühlen, die sich über die Insel verteilen.



São Jorge wird zu Recht als die Wanderinsel bezeichnet. Die 56 km lange, aber nur 8 km breite Insel ragt in Form eines schroffen Gebirgsrückens über 1.000m aus dem Meer. Die Höhenwege auf diesem Inselrücken sind landschaftlich äußerst reizvoll und bieten einen Rundumblick auf die Nachbarinseln. Beinahe abenteuerlich sind hingegen die alten Pfade, die oberhalb der Steilküste von Fajã zu Fajã führen. Insgesamt 46 dieser kleinen, äußerst

fruchtbaren Küstenebenen am Meer gibt es. Rund 10.000 Menschen leben auf São Jorge, hauptsächlich von der Vieh- und Milchwirtschaft.



Faial ist mit 173 km² die fünftgrößte Insel der Azoren. Überall wachsen die blaublühenden Hortensien, warum die Insel auch den Beinamen „Ilha Azul“ bekommen hat. Horta, die charmante Inselhauptstadt ist bekannt in aller Welt. Hier treffen sich Segler, Atlantiküberquerer und Weltenbummler – mit Sicherheit auch im "Café Peter Sport", der berühmtesten Bar im Atlantik. Zu den landschaftlichen Höhepunkten zählt zweifelsohne die große Caldeira im Inselinneren.

Der Vulkankegel beeindruckt mit einem Durchmesser von 2 km. Zum anderen ist das Vulkangebiet von Capelinhos das Kontrastprogramm zu den grünen Landschaften. Der Vulkan Capelinhos schuf hier in den 1950er Jahren 2,5km „neues“ Land.



Pico ist zugleich zweitgrößte Azoreninsel aber auch der höchste Berg Portugals. Der 2.351 m hohe Vulkan ist allgegenwärtig und thront majestätisch im Westen der Insel. An seinem Fuß gedeiht prächtiger Wein und im Osten erstreckt sich ein fruchtbares Hochland, das ein Paradies für Wanderer ist. Aber Pico ist auch die Insel der Walfänger. Die Harpuniere erlegten die Meeressäuger noch bis zum internationalen Verbot 1986 mit dem Speer. Bis 1983 war die

letzte Walfangstation in Betrieb. Heute kann man die wunderbaren Meerestiere vom Boot aus auf einer der Whale Watching Touren beobachten. Die größten Orte auf Pico sind Madalena, Lajes und São Roque.



Terceira bedeutet übersetzt die „Dritte“, da sie als dritte Insel des Archipels entdeckt wurde. Die 397 km² große Insel ist hauptsächlich durch Viehwirtschaft und Weideflächen geprägt. Auf 55.000 Einwohner kommen fast so viele Rinder. Viele kleine Dörfer liegen entlang der inselumrundenden Hauptstraße. Am Neujahrstag 1980 zerstörte ein Erdbeben weite Teile der Insel und die Hauptstadt Angra do

Heroísmo. Ihr historischer Stadtkern wurde größtenteils originalgetreu wieder aufgebaut und seit 1983 ist die Stadt UNESCO Weltkulturerbe. Terceira besteht aus 4 Vulkanssystemen von denen fast alle erloschen sind. Lediglich die rauchenden Schwefeldampfquellen Furnas do Enxofre erinnern an die vulkanischen Aktivitäten.



Fragt man nach der Schönsten der neun Azoreninseln wird man nicht selten den Namen **Flores** hören. Die mit 143 km² viertkleinste Insel ist in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Flores, deren Beiname die Blumeninsel ist, begeistert durch eine ganzjährige Pflanzen- und Blumenvielfalt. Neben bunten Blumenlandschaften beeindruckt bizarre Felsformationen und Vulkanlandschaften. Aufgrund der botanischen und geologischen Vielfalt und ihres landschaftlichen und kulturellen Reichtums wurde Flores im Frühjahr 2009 als UNESCO Biosphärenreservat anerkannt. Auf der Insel leben heute etwa 3.800 Einwohner, davon 1.600 in der Hauptstadt Santa Cruz.



Corvo ist die nordwestlichste und mit einer Fläche von 17,13 Quadratkilometern kleinste bewohnte Insel der Azoren. Zusammen mit der 15 km entfernten Insel Flores bildet sie die Westgruppe der Azoren. Im Süden der Insel, auf der einzigen flachen Landzunge befindet sich auch die einzige kleine Stadt Corvos. Vila Nova do Corvo zählt kaum 500 Einwohner und ist die kleinste Gemeinde Europas mit Stadtrecht. Und auf Corvo ticken die Uhren anders: kein Stau, keine Ampeln, keine Reklameschilder an den

Geschäften, keine Hotels, kein Fastfood, kein Shopping-Center...nicht einmal ein Gericht und ein Gefängnis gibt es. Von der Landzunge ragt der Vulkan, der einst die Insel vor 2 Millionen Jahren erschuf, steil in die Höhe. Von seinem 718 m hohen Krater hat man einen weiten Blick über das Meer - es sei denn, die Insel ist in Nebel gehüllt. fördern.

Sicherheit

Die Azoren sind ein sehr sicheres Reiseland. Auf den kleineren Inseln lassen die Einheimischen ihre Autos meist offen mit dem Autoschlüssel in der Zündung stehen. Auf seine Wertsachen sollte man natürlich, wie auch in Deutschland, achten.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie unter http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/PortugalSicherheit_node.html bzw. auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Über 90% der Bevölkerung sind katholisch.

Sprache und Verständigung

Die Landessprache ist Portugiesisch. Sie unterscheidet sich vom Festland-Portugiesisch jedoch zum Teil stark. Der stetige Zuwanderungsstrom aus vielen Ländern hat über die Jahrhunderte hinweg zu einem eigenen Dialekt beigetragen. Auch von Insel zu Insel sind Unterschiede festzustellen.

Viele Azoreaner sprechen sehr gut Englisch. Amerika war und ist ein beliebtes Auswanderungsland, so dass fast jeder Inselbewohner einen Teil seiner Verwandtschaft in Übersee hat.

Im privaten Bereich wird man sehr herzlich begrüßt - normal sind zwei Wangenküsschen -, auch wenn man sich kaum oder gar nicht kennt. Hände schütteln ist kaum verbreitet. Das gilt auch für das Verabschieden.

Klima und Reisezeit

Auf den Azoren herrscht typisches Seeklima. Die Temperaturen sind das ganze Jahr über mild und ausgeglichen. In den Monaten von November bis April ist es mit Höchstwerten zwischen 16 und 19 Grad angenehm warm und selbst im August steigt das Thermometer selten über die 25 Grad-Marke. Auch im Sommer wechseln sich Sonne, Wolken, Wind, Regen und Nebel oft innerhalb eines einzigen Tages ab. Immer wieder kommt es vor, dass auf der einen Inselseite der Himmel strahlend blau ist, während es auf der anderen Seite regnet. Die Luftfeuchtigkeit beträgt besonders in den Sommermonaten an manchen Tagen 100%. Dadurch kann es insbesondere in den azoreanischen Landhäusern zu Feuchtigkeitsbildung im Zimmer kommen.

Erleben und Genießen:

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gern-gesehener Gast zu sein.

Fotografieren

Grundsätzlich ist das Fotografieren erlaubt. Wir möchten Sie aber generell bitten, die Menschen kurz zu fragen (mit Worten oder einer Geste), ob Sie fotografieren dürfen. In Einrichtungen wie Museen und einigen Kirchen gibt es teilweise Ausnahmen. Achten Sie bei der Reisevorbereitung darauf, genügend Speicherkarten bzw. Akkus mitzunehmen. Vor Ort ist es schwierig, einen Ersatz zu finden.

Einkaufen und Souvenirs

Zum Bereisen eines fremden Landes gehören natürlich auch die passenden Souvenirs. Dazu gehört häufig diverses Kunsthandwerk. Achten Sie darauf, woraus die jeweiligen Souvenirs hergestellt wurden. Souvenirs aus geschützten Arten oder seltenen Pflanzen- oder Tierprodukten, wie Elfenbein, Schildkrötenpanzer, Schalenprodukten oder Korallen sollten gemieden werden. Wir empfehlen Ihnen, Souvenirs zu kaufen, die Sie auch nach Ihrer Rückkehr mit allen Sinnen an Ihre Reise erinnern und nicht im Regal verstauben, z.B.:

- Wein von der Insel Pico
- Queijo São Jorge – der beste Käse der Azoren von der Insel São Jorge
- Chá Gorreana – Tee der einzigen Plantage Europas auf São Miguel (auf den meisten Inseln im Supermarkt erhältlich)
- Maracuja-Likör

Essen und Trinken

Die azoreanische Küche ist eher einfach. Empfehlenswert sind natürlich alle Fischgerichte, da diese immer frisch und äußerst schmackhaft sind. Außerdem gibt es eine kleine Auswahl an Fleischgerichten. Unbedingt probieren sollte man auch die Käsespezialitäten der verschiedenen Inseln, sowie die azoreanischen Süßspeisen. Eins der in-seltypischen und sehr leckeren Getränke ist der ‚Verdelho‘-Wein.

In den größeren Städten findet man Restaurants aller Preisklassen. Ansonsten ist die Auswahl an Restaurants meist nicht sehr groß. Brot mit Frischkäse oder Butter als Vorspeise wird grundsätzlich extra berechnet. In vielen Lokalen gibt es keine englischsprachige Speisekarte.



Auf São Miguel sollte man unbedingt Cozido (eine Art Fleisch- und Gemüseeintopf) probieren. In den heißen Erdlöchern am Ufer des Furnas Sees wird der Eintopf ca. 5 Stunden gegart. Erleben Sie mit, wenn die schweren Töpfe an Stricken aus der Erde herausgezogen werden, bevor Sie sich dem besonderen Geschmack dieses Gerichtes hingeben.

Für ein Abendessen im Restaurant ist mit ähnlichen Preisen wie in Deutschland zu rechnen. Getränke sind preiswerter. Günstiger sind die Preise außerdem in Cafés, wo man neben einem Espresso oder einem Bier auch ein Sandwich oder eine Suppe bekommt. Sehr empfehlenswert ist der Galão, der portugiesische Latte Macchiato. In den Orten, in denen Sie übernachten, gibt es Dorfläden, in denen Dinge für ein Picknick prima eingekauft werden können. Grundnahrungsmittel wie Brot sind sehr billig, alles andere dafür eher etwas teurer als in deutschen Supermärkten.

Praktische Reiseinformationen:

Einreisebestimmungen

Die Azoren gehören zu Portugal und somit zur Europäischen Union. Zur Einreise benötigen Staatsangehörige aus Deutschland und Österreich lediglich einen gültigen Personalausweis bzw. Schweizer Staatsangehörige eine gültige Identitätskarte. Ein Reisepass ist nicht notwendig, kann aber ebenfalls zur Reise genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass jeder Reisende grundsätzlich für die Einhaltung der Einreisebestimmungen selbst verantwortlich ist.

Gesundheit

Grundsätzlich sind vor Einreise auf die Azoren keine besonderen medizinischen Vorsorgemaßnahmen zu treffen. In Portugal, und somit auch auf den Azoren, besteht für alle Personen, die in Deutschland gesetzlich versichert sind, ein Anspruch auf Behandlung. Soweit dringend erforderlich können Reisende sich bei Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern usw., die vom ausländischen gesetzlichen Krankenträger zugelassen sind, behandeln lassen. Zur Behandlung ist die Europäische Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card), die von den Krankenkassen ausgestellt wird, vorzulegen.

Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses oder Personalausweises und des E-Tickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).

Währung und Geldumtausch

Die Währung in Portugal ist der EURO. Es werden alle gängigen Zahlungsmittel akzeptiert. Geldautomaten (Multibanco), an denen Sie Geld per EC- oder Kreditkarte erhalten, finden Sie fast überall auf dem Festland sowie auf allen Inseln. Pro Tag können Sie bis zu 2x 200 EUR abheben.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung beträgt minus 2 Stunden im Vergleich zu Deutschland. Dort ist es also zwei Stunden früher (da es auch in Portugal eine Sommerzeit gibt, gilt das sowohl für die Sommer- als auch für die Winterzeit).

Post und Telekommunikation

Ländervorwahl aus Deutschland: 00351

Das Post- und Telekommunikationsnetz ist auf den Azoren gut entwickelt und zuverlässig. Briefe von und nach Europa sind etwa eine Woche unterwegs. Die Postämter sind in der Regel montags bis freitags von 09.00-12.30 Uhr sowie 14.30-18.00 Uhr geöffnet.

Seit dem Wegfall der Roaming-Gebühren innerhalb der EU nutzen Sie die Inklusiv-Einheiten (SMS, MMS, Datenvolumen) aus Ihrem Mobilfunktarif. Dies gilt ebenfalls für Azoren, da diese zu Portugal gehören.

Nach der EU-Roaming-Verordnung ist jeder Mobilfunkanbieter verpflichtet, **einen** Handy-Tarif anzubieten, der den EU-Regulierungen entspricht. Zusätzlich dürfen aber weitere Roaming-Optionen angeboten werden, die unter Umständen kein inkludiertes Roaming beinhalten. In jedem Fall sollten Mobilfunkkunden prüfen, welche Roaming-Konditionen in ihrem Tarif aktuell gelten.

In größeren Orten und in Touristenzentren gibt es Internet-Cafés, in denen man gegen Bezahlung E-Mails abrufen oder im Internet surfen kann. Wireless-Zonen gibt es in vielen Hotels und an zahlreichen öffentlichen Orten, die mit WLAN gekennzeichnet sind. Einige Orte wie Horta haben ein öffentliches kostenloses WLAN-Netz über die Stadt verteilt.

Stromspannung

Standard sind 220 V und 50 Hz (deutsche Steckdosennorm). Adapter werden nicht benötigt.

Reiseliteratur

- Azoren. Reisehandbuch, Michael Bussmann, Taschenbuch, 544 Seiten, 7. Auflage 2019, Michael Müller Verlag, ISBN: 978-3956545689, EUR 22,90
- Azoren. Rother Wanderführer, Roman Martin, Taschenbuch, 288 Seiten, 5. Auflage 2017, Bergverlag Rother, ISBN: 978-3763343676, EUR 14,90
- Azoren. Das subtropische Inselparadies, Andreas Stieglitz, 204 Seiten, 1. Auflage 2009, Books on Demand, ISBN: 978-3837034431, EUR 24,80

Wichtige Adressen

Botschaft der Portugiesischen Republik
Zimmerstr. 56, 10117 Berlin
Telefon: 030 - 59006350-0
Fax: 030 - 59006360-0

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Campo dos Mártires da Pátria, 38, 1169-043 Lissabon
Tel.: 00351 - 21 881 02 10
Fax: 00351 - 21 885 38 46
Bereitschaftsdienst in Notfällen: 00351 - 96 580 8092
E-Mail: info@lissabon.diplo.de

Deutsches Honorarkonsulat, São Miguel, Azoren
Abelheira de Cima, 86, Fajã de Baixo
P-9500-459 Ponta Delgada - São Miguel – Azoren
Tel: 00351 - 918 79 26 33
E-Mail: ponta-delgada@hk-diplo.de

Weitere Informationen im Internet

Allgemeines: www.visitportugal.com
www.visitazores.org
<http://trails.visitazores.com/de>

Gesundheit: www.fit-for-travel.de
www.crm.de

Eigene Notizen:





Reisen mit Sinnen
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Str. 23
D- 44143 Dortmund

Unsere Website
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags
sowie samstags

08.00 - 19.00 Uhr
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Inseln erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-60
inseln@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: November 2019

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

